

A+A 2007Düsseldorf, 18.-21. September 2007
Halle 6, Stand A 25

SPIRONNEWS

INFORMATIONEN UND WISSENSWERTES AUS DER WELT VON INTERSPIRO

Sehr geehrte Kunden,

es ist mir heute eine besondere Freude und Ehre, diese SPIRONEWS „vom Stapel zu lassen“. Wir kennen diesen Ausdruck von der Schiffstaufe, wenn ein neues Schiff auf die Meere entlassen wird. Genauso fühlen wir uns derzeit. Weltweit haben unsere Mitarbeiter gemeinsam und zielstrebig dem Unternehmen INTERSPIRO Jahr für Jahr mehr Erfolg gebracht. Und heute sage ich, nicht ohne Stolz, DANKE zu allen diesen Mitarbeitern, die auf dem Weg nach vorne keine Mühen gescheut haben, auch in „miesen“ Zeiten, als wir aufgrund der straffen Preispolitik am Markt alle den Gürtel ziemlich eng schnallen mussten. Aber wir haben ein Ziel, das wir nie aus den Augen verloren hatten: Gemeinsam den Standort Central Europa stärken, im Wettbewerb Zeichen setzen und damit die INTERSPIRO-Gruppe am Markt noch präsenter zu machen. Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt.

Die IVIC in Rosmalen und die Suisse Public in Bern haben gezeigt, dass die Kunden auf unserer Seite stehen, auf unsere Produkte zählen und zu neuem Vertrauen zurückgefunden haben. Wir sind heute in der Lage, unseren Kunden Produkte von höchster Qualität, innerhalb eines modularen Aufbaus, für jeden Haushalt und Bedarf zu einem moderaten Preis zu bieten.

Mit zuverlässiger und äußerst kompetenter Fachberatung durch unsere Gebietsverkaufsleiter, haben wir eine gute Kundenpräsenz und können durch unser intern aufgebautes System auch im Reklamationsfall schnelle und unkomplizierte Hilfe leisten. Unsere Kunden schätzen es, dass wir auch hier Rückgrat zeigen.



Im Blick auf die A+A in Düsseldorf verstärkt sich die Vorfreude auf den Tag, an dem der Kunde spüren wird, welche Zeiten wir angetreten haben, dass wir ein sicheres Schiff konstruiert haben und mit unseren Kunden in sichere Fahrwasser auf zu neuen Ufern fahren werden. Mit viel Erfahrung im Gepäck, einer super Mannschaft und Produkten, die jeder Situation und jedem Anspruch gerecht werden. Wir sind bereit für Ihre Anforderungen und sehen uns jetzt in der Situation, auch mal kräftig „klappern“ zu dürfen.

Ich hoffe, dass ein kleiner Funken unseres Enthusiasmus auch auf Sie übersprungen ist und Sie sich mit uns freuen, wenn wir international aufgestellt bei der A+A sagen können: Wir stehen für das Plus an Sicherheit. Wir sind: THE SAFETY MAKER.

Thorsten Marquardt
General Manager Central Europe



&



EINE NEUE STARKE VERBINDUNG-

**INTERSPIRO**

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT!

Ocenco erwirbt französischen Atemschutzgerätehersteller Matisec

Ocenco Incorporated mit Sitz in Pleasant Prairie, Wisconsin, USA, hat zum 20. Juni 2007 Matisec S.A. mit Sitz in Saint Alban de Roche, Frankreich, erworben.

Matisec ist ein führender Hersteller persönlicher Schutzausrüstungen für Ersthelfer und für in gefährlicher Umgebung tätige Personen.

Das Unternehmen konzipiert und produziert eine breite Palette von Atemschutzgeräten und Schutzausrüstungen für den Einsatz im Nuklear-, chemischen, bakteriologischen, Brandbekämpfungs-, maritimen und Militärbereich.

„Der strategische Schwerpunkt der Ocenco Gruppe liegt auf innovativen Lösungen für den persönlichen Schutzbedarf unserer Kunden weltweit. Matisec erhöht unsere Präsenz in Frankreich und stärkt die Produktpalette und Ressourcen unserer Gruppe. Mit großer Freude heißen wir Matisec als neues Mitglied der Ocenco Gruppe willkommen“, so Pat Droppleman, President, Ocenco Incorporated.

Neben den Matisec Produkten produziert die Ocenco Gruppe folgendes vollständiges Sortiment: Atemschutzgeräte für den Brandfall, Rettungsatemgeräte für den Bergbau sowie für die maritimen und Militärmärkte, motorisch angetriebene Atemschutz-Filtergeräte, Filterprodukte und Druckluftsysteme, Unterwasser-Minenträumungs-Kreislauftauchaugeräte und Tauchausrüstungen, Sauerstoffsysteme für Kampfflugzeuge, ein komplettes Sortiment von Sauerstoffausrüstungen

für die häusliche Krankenpflege, voll-automatische Atmungs- und Stoffwechselsimulatoren sowie weitere Prüfausrüstungen.

Die Ocenco Gruppe (Ocenco Incorporated, Interspiro Group, Erie Medical, Kirsan Engineering Inc. und Matisec SA) betreibt Planungs-, Produktions-, Vertriebs-, Kundendienst- und Ausbildungseinrichtungen in Österreich, China, Frankreich, Deutschland, Indien, Lettland, Malaysia, den Niederlanden, Südafrika, Schweden, der Schweiz, Großbritannien sowie den Vereinigten Staaten. Ein Vertragshändlernetz rundet den Vertriebs- und Kundendienst ab.



Mehr Infos zur
OCENCO-INTERSPIRO-Gruppe
erfahren Sie unter
www.ocenco.com
www.interspiro.com

INTERSPIRO Central Europe

SPIRONNEWS Messe-Impressionen



IVIC in Rosmalen 2007, May 14th to 17th



INTERSPIRO ist in den Niederlanden gut bekannt für das außerordentliche Angebot an Tauchtechnik in der bewährten Form und in neuester Technologie. Unsere Kunden schätzen die Zuverlässigkeit der Produkte und die neuen

schen Kunden mit diesem Produktbereich INTERSPIRO vertraut machen und beweisen, dass wir auch den niederländischen Anwendern ein Plus an Sicherheit bieten können, das tausende ihrer Kollegen weltweit zu schätzen wissen.



Die IVIC in Rosmalen ist eine noch junge Messe im Fachbereich der Feuerwehrausrüstung. Von Jahr zu Jahr erhält die Messe mehr Zuspruch von Ausstellern und Besuchern. In diesem Jahr konnte auch die IVIC auf eine kräftige Besucherzahl und deutliche Zunahme zurückblicken. Selbst den Feiertag nutzte das interessierte Fachpublikum für persönliche Gespräche mit den Ausstellern.

DIE INTERSPIRO B.V. hat hier mit Begeisterung teilgenommen und unter Einsatz eines großartigen Teams die Messe zu einem besonderen Event gestaltet. Das Highlight des Messeauftritts war zweifellos die große Auswahl an Tauchtechnik, die INTERSPIRO zu bieten hatte. Ausgerüstet vom Tauchgerät DIVATOR MK II-F über die Jacketversion hin zu Kommunikations-einheiten für den Gebrauch unter Wasser und über Wasser rundeten das Angebot ab.

Ergänzungen mit innovativster Technik. Zur IVIC haben wir ein großes Augenmerk auf die weitere Produktpalette INTERSPIROs gelenkt und auf der Messe ein vielfaches Angebot in Sachen Atemschutzgeräte gezeigt. Mit dem SpiroGuide, dessen Start-up-Test automatisch alle Funktionen des Geräts wie Luftlieferleistung, Dichtigkeits- und Flaschendruck sowie Warnanzeigen und Elektronik innerhalb von Sekunden durchprüft, möchten wir unsere niederländi-

Unsere neue Zusammenarbeit mit dem Unternehmen FireFlash wurde auf dieser Messe nochmals besiegelt und auch für den Kunden deutlich nach außen transportiert. Mitarbeiter der Firma FireFlash konnten zusammen mit dem Team INTERSPIRO, den Besuchern und Kunden ihre Erfahrungen, Fragen und Anregungen austauschen und so manche Feuerwehr für einen Versuch überzeugen. „Realistisch üben“ im Brandsimulationscontainer mindert den Stress im realen Einsatz, schult die Reaktionsfähigkeit, die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche und nicht zum Schluss die Fachkenntnisse. Ein weiterer Baustein auf dem Weg zu noch mehr Sicherheit für unsere Kunden.

SUISSE PUBLIC
Bern, 5.-8.6.2007

Suisse Public in Bern, Halle 310. Stand B020

Suisse Public – mit neuem Besucherrekord

Die Suisse Public ist eine grandiose Plattform für das Treffen mit unseren Kunden und Interessenten und wir genießen jedes Jahr aufs Neue, hier innerhalb eines großartig organisierten Spektrums der Branche unsere Kontakte aufzufrischen, zu intensivieren oder neu zu knüpfen.



Reges Interesse fanden die in Aktion vorgestellten Wärmebildkameras, der Bereich Prüftechnik mit seinen Variationen von analog bis computerunterstützt sowie die Produkte Spiroscape, der Nofallatemretter mit vielen Vorteilen und unser Bewegungsmeldesystem SuperPass. SpiroGuide - ein neues Atemschutzgerät mit vielfachen Einsatzmöglichkeiten und modernster Datenübertragung rundete das Programm für die Besucher ab.



Mit 20.000 Fachbesuchern war die Messe in diesem Jahr ausgesprochen gut besucht und die Kollegen aus der Schweiz freuten sich über die Unterstützung der zentraleuropäischen Kollegen. Wir möchten besonders betonen, dass wir gerade in diesem Jahr mehr als zufrieden waren und die Präsenz unserer Kunden und auch der Interessenten an unserem Stand herausragend war. Es war für alle Teilnehmer der Firma INTERSPIRO und hier besonders zu erwähnen unsere Gebietsverkaufsleiter aus der Schweiz, die Herren Hermann Bättig, Yves Frochoux und Kurt Rüttsche, ein großartiges Erlebnis, hier mit den Kunden tolle und fruchtbare Gespräche zu führen. Es konnten Neuheiten vorgestellt werden und bekannte Produkte nochmals intensiv empfohlen und beschrieben werden.



Mit einer Standparty konnten wir uns bei vielen der Kunden für ihre Treue bedanken und haben dies zum Anlass genommen, um in guter Stimmung mit unseren Gästen auch mal zu feiern!

Nach vier sehr informativen und erfolgreichen Tagen endete die 18. Durchführung der Suisse Public 2007.



Ägyptens versunkene Schätze | 5. April 2007 bis 27. Januar 2008 in Bonn

Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit Franck Goddio und der Hilti Arts & Culture GmbH



Der Meeresarchäologe Franck Goddio entdeckte in den letzten zehn Jahren vor der Küste der heutigen Stadt Alexandria sowie in der Bucht von Abukir herausragende Zeugnisse der ägyptischen Geschichte aus der Zeit von 700 vor bis 800 nach Christus. Sie versanken vor über 1000 Jahren nach mehreren Naturkatastrophen im Meer. Monumentale Statuen, aber auch Münzen, Schmuck und Kultgeräte wurden mit neuesten technischen Methoden am Meeresboden geortet und in langjähriger, mühevoller Arbeit geborgen. Sagenumwobene Orte wie der antike Hafen von Alexandria mit Teilen des Königsviertels, die verloren geglaubte Stadt Herakleion und Teile der Stadt Kanopus wurden wieder entdeckt. Rund 500 Funde aus diesen spektakulären Unterwassergrabungen werden erstmals im Rahmen dieser Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Die Objekte spannen einen Bogen von der Zeit der letzten Pharaonen über Alexander den Großen und die griechischen Herrscher am Nil bis hin zur Römischen Zeit. Diese einzigartigen Objekte spiegeln den Rang der drei Städte wider, die in der Antike zu den berühmtesten Zentren des Handels, der Wissenschaft, der Kultur und der Religion gehörten. Einflüsse aus Griechenland und Rom verschmolzen mit der jahrtausendealten Kultur der Pharaonen. Es entstanden neue religiöse und kulturelle Lebensformen, die das antike Ägypten nachhaltig geprägt haben. Die Ausstellung bietet darüber hinaus spektakuläre Einblicke in die faszinierende Arbeit von Tauchern und Meeresarchäologen.

Klima im Wandel

Erstmals in der Geschichte der Menschheit ändern wir das Klima der Erde selber, indem wir so genannte Treibhausgase in die Atmosphäre entlassen.

Immer mehr rückt ein bedrohliches Thema in den Vordergrund, das uns von der oberflächlichen Betrachtung des Wetters ablenkt: Klimaveränderung ist das Schlagwort. Einige Fakten dieses aktuellen Themas möchten wir hier beleuchten und die verantwortlichen Teilaspekte aufzeigen. Die Erde ist von einer Atmosphäre umgeben, welche aus verschiedenen Gasen besteht. Die Erdanziehungskraft verhindert, dass die Gase in das Weltall entweichen. Diejenige Schicht, in der das Leben sowie das Wettergeschehen abläuft, wird Troposphäre genannt. Sie ist an den Polen nur etwa 8 km dick, in den Tropen bis zu 15 km. Das ist im Vergleich zur Größe der Erde mit 12000 km Durchmesser relativ wenig.



Umweltverschmutzung in den Städten
Treibhausgase, ausgestoßen von Autos, Flugzeugen, aus Fabriken und Kraftwerken ändern das Klima der Erde und tragen zur globalen Erwärmung bei. Die Folge davon kann eine dauerhafte Umweltzerstörung und eine gefährliche Belastung für die menschliche Gesundheit sein. Der Hauptgrund ist der starke Anstieg im Verbrauch fossiler Energieträger (Kohle, Öl und Erdgas) seit der industriellen Revolution.

Ozeane
Die Ozeane spielen eine wichtige Rolle im Klimasystem unserer Erde. Sie transportieren die Wärme vom Äquator zu den polaren Regionen. Gäbe es die Ozeane nicht, so wäre der größte Teil unseres Planeten zu kalt, um auf ihm zu leben. Das Meer ist auch eine wichtige Energiequelle. Energie nicht nur im Hinblick auf die nicht erneuerbaren Ölfelder, sondern auch als Ort der Wind- und Wellenkraft. 60 % der Weltbevölkerung lebt nicht weiter als 100 km vom Meer entfernt. Die besonderen Eigenschaften des Wassers helfen, das Klimasystem zu regulieren. Das Phytoplankton, eine Nahrungsquelle im Meer, nimmt Kohlendioxid auf und gibt Gase in die Luft ab, die zur Wolkenbildung beitragen.

Sonstige Gründe
Die Verfeuerung fossiler Brennstoffe und die Brandrodung hat in den letzten hundert Jahren zu einer messbaren Zunahme des Kohlenstoffdioxidanteils in der Atmosphäre geführt. Nicht nur Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf tragen zur Verstärkung des Treibhauseffekts bei, sondern auch andere von Menschen produzierte „Abfallgase“, zum Beispiel die Chlor-Fluor-Kohlenwasserstoffe (CFKW), aber auch Methan, Ozon, und Distickstoffoxid. Die großen Rinderherden der Welt, aber auch der Reisanbau erzeugen erhebliche Mengen an Methangas, das an dritter Stelle bei der Wirkung der Treibhausgase steht.

Was werden die Konsequenzen sein?
Die Auswirkungen der globalen Erwärmung werden von Ort zu Ort variieren. Das Wetter kann trockener oder feuchter, wärmer oder kälter, mehr oder weniger windig sein. Europa wird generell wärmer werden, insbesondere im Winter. Im nördlichen, östlichen und mittleren Europa werden ansteigende und heftigere Regenfälle Überflutungen zu einem größeren Problem machen. Gleichzeitig können wir im Süden des Kontinents mit häufigeren Trockenperioden rechnen, da weniger Niederschlag fallen, die Verdunstung aber steigen wird.

Wie können wir den menschengemachten Klimawandel verhindern?
Wir können Klimawandel dadurch verhindern, dass wir weniger Treibhausgase wie z. B. CO2 freisetzen. Je weniger wir emittieren, desto geringer die zukünftige Erwärmung: • Weniger fossile Energieträger verbrennen. • Rückführen von CO2 aus der Atmosphäre. • Wir können weiterhin die Aufnahme von Kohlendioxid auf dem Land und im Meer erhöhen. Verschiedenste Technologien müssen verbessert werden und auf Änderungen in unserem Lebensstil müssen wir uns einlassen.

Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen aus anderen Quellen
• Abholzung von großen Waldbeständen vermeiden • Mülldeponien setzen das starke Treibhausgas Methan (CH4) frei, das aus der Verrottung organischen Abfalls entsteht. Durch das Auffangen des Gases und eine Nutzung als Brennstoff lässt sich der Beitrag zum Treibhauseffekt verringern und zusätzlich Wärme gewinnen • Die Landwirtschaft trägt zu Emissionen an CO2, Methan und Distickstoffmonoxid (N2O = Lachgas) bei. Ein umweltfreundlicherer Ackerbau kann solche Emissionen reduzieren • die verarbeitende Industrie setzt Treibhausgase frei, die mit Hilfe

neuer Produktionsmethoden verringert werden können.

Wir sind ALLE gefordert.
Die wichtigsten unserer möglichen, persönlichen Einflussnahmen sind die Menge an Energie in unserem Umfeld/Haushalt zu reduzieren, die wir für Fortbewegung, Transport, Heizung, Kühlung, Beleuchtung, elektrische Geräte und vieles mehr aufwenden. Wer Großes erreichen will muss schon in kleinen Dingen anfangen:
Wir alle müssen unseren Beitrag leisten.

Fangen wir doch diesen Sommer mit dem Radfahren an und lassen wir das Auto ab und an einmal mehr stehen!



INTERSPIRO-Team

Von einem der auszog um Höhenluft zu schnuppern und zwei neuen Mitarbeitern.



Mein Name ist Wim Wessels, ich bin 40 Jahre jung. Mein Vater ist Niederländer, meine Mutter Italienerin. Ich bin verheiratet, habe ein fantastische Tochter und arbeite jetzt schon ab September 1995 für die Interspiro Familie!

Nach meiner Studienzeit habe ich bei der niederländische Marine gearbeitet und bin auf einer S-Klasse Fregatte gefahren. Während dieser Zeit war ich zuständig für alle Feuerlösungs-Maßnahmen sowie z. B. Feuerlöser, Loswasser Antriebsinstallation, Sprinkleranlage und natürlich auch für die 40 Stück INTERSPIRO-Atemschutzgeräte an Bord. Nach meiner Marinezeit habe ich mir immer mehr auf dem kommerziellen Fach interessiert und dafür einige Zeit für einen so genannte Stockbroker auf der Terminbörse gearbeitet. Dort war ich beschäftigt mit dem Verkauf von Valuta- und Warenkontrakte, eine hektische aber sehr interessante Zeit.

Durch ein zufällig entdecktes Stellenangebot von der Firma INTERSPIRO in Amsterdam, 1995, konnte ich mein kommerzielles Herz kombinieren mit meiner alten Liebe und Arbeit bei der Marine, nämlich Feuerwehr und Sicherheitsprodukten. Am Anfang war ich bei INTERSPIRO in die Niederlande nur zuständig für den Norden aber nach vielen Jahre Kundenkontakte aufbauen und einer großen Firmenreorganisation in 1999 bekam ich zusammen mit meinem Kollege Peter Hennis die Verantwortlichkeit über die ganzen Niederlande und Belgien.

Nach einer erfolgreichen und druckbesetzte Zeit bekamen wir die Hilfe von INTERSPIRO Zentrale Europa und der Niederländische und Belgische Markt wurden ein Teil von INTERSPIRO Central Europe.

Meine Hobbys sind hauptsächlich die Natur und Sport, deswegen bin ich ein begeisterte Fußballspieler und ein diplomierte Snowboardlehrer! Deshalb, wahrscheinlich kombiniert mit meiner südlichen Herkunft habe dafür gesorgt dass ich mit meiner ganzen Familien gerne umziehen wollte von dem flachen Holland nach Tirol in Österreich.

Letzten November habe ich in INTERSPIRO die Möglichkeit bekommen und siehe jetzt das ganze wie ein große Herausforderung, sowohl im Privaten als von Berufs wegen und ich bin jetzt sehr dankbar das ich in dieses wunderschöne Land leben darf.

Meine neue Zuständigkeit reicht jetzt von Tirol und Vorarlberg nach Südtirol in Italien und ganz ehemals Jugoslawien. Ich liebe die verschiedene Kulturen und Mentalitäten der Menschen und interessiere mich für jeden Kunde und seinen Hintergrund.

Ich hoffe, dass meine neue Kunden mir helfen mit dem, was Sie haben gelernt in ihren Märkten und Ländern. Demgegenüber werde ich meine langfristige Erfahrung mit den Berufsfeuerwehren und der militärischen Organisation versuchen weiter zu geben damit wir am Ende die ideale Lösung finden für jede Sicherheitsfrage der Feuerwehren, Betriebsfeuerwehren, des Militärs oder sonstige.

An alle meine neue Kunden sage ich darum: Bis bald, ich freue mich jetzt schon auf unser erstes Vorstellungsgespräch! Ich freue mich auf ein baldiges Kennenlernen und eine lange Zusammenarbeit, getreu unserem Firmenmotto: Sicherheit verbindet!

Wim Wessels

Mein Name ist André van Brummen, ich bin 36 Jahre alt, verbunden und habe 4 Kinder.

Während meiner vorausgegangenen Tätigkeit war ich 10 Jahre bei dem Unternehmen Black & Decker Benelux als professionelles Werkzeug in der Kundenbetreuung für die Marke DeWALT tätig.

Seit dem 15. Januar diesen Jahres arbeite ich für INTERSPIRO in den Niederlanden. Dort übernahm ich den Bereich von Wim Wessels, der jetzt für INTERSPIRO GesmbH in Österreich arbeitet. Die ersten Monate bei INTERSPIRO liegen jetzt hinter mir und ich kann auf eine sehr positive Periode zurückschauen. Diese erste Zeit bestand hauptsächlich aus dem Produkttraining in Deutschland und aus den Einführungen bei den Kunden in den Niederlanden und in Belgien.

Unsere Kunden und meine Kollegen bei INTERSPIRO haben mich sehr gut aufgenommen und geben mir ein großartiges Gefühl. Der größte Beweggrund meiner Tätigkeit ist für mich die Begeisterung des Kunden und des Endbenutzers für unsere Produkte. Ich finde es selbst auch als eine enorme Herausforderung, dass ich indirekt an der Rettung von Menschenleben beteiligt sein darf.

Ich freue mich auf eine weiterhin angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit mit meinen Kollegen von INTERSPIRO Central Europe, meinen Kunden und künftigen Kunden.

Was uns jetzt schon verbindet ist unser gemeinsames Anliegen, die Sicherheit.

Mit freundlichen Grüßen
André van Brummen

Mein Name ist Andreas Meinhardt. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und gebürtiger „Pfälzer“. Mein Wohnsitz ist in Gönheim, einem kleinen idyllischen Weinbauort im Herzen der Pfalz. Was liegt hier näher als eine solide Ausbildung zum Winzer und späteren Techniker für Weinbau und Kellerwirtschaft.

Seit 01.06.2007 bin ich „Mitglied“ in der INTERSPIRO-Mannschaft und künftig zuständig für die Kundenbetreuung im Gebiet Baden-Württemberg. Das Gebiet kenne ich durch meine letzte Tätigkeit, bei der ich die Position des Verkaufsleiters begleitet habe. Hierbei habe ich unter anderem die Kunden in Baden-Württemberg und der Pfalz betreut. Der Aussicht, die Verbindung zwischen der Pfalz und Baden-Württemberg wieder zu intensivieren, sehe ich positiv entgegen. Mit der Chance bei INTERSPIRO mitzuarbeiten habe ich mich dafür entschieden, die Branche zu wechseln und das „Hobby zum Beruf zu machen“. Aufgrund meiner nunmehr 17-jährigen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr, in der ich als Atemschutzgerätewart und Kreisausbilder Atemschutz agiere, konnte ich im Laufe der Jahre einiges an Erfahrung auf dem Gebiet Atemschutztechnik sammeln. Daher bin ich überzeugt, dass meine künftigen Kunden in mir einen versierten und kompetenten Ansprechpartner für die Zukunft haben, der sich mit Herzblut der Sache annimmt um mit geschultem Auge deren Bedürfnisse in gezielten Nutzen umzusetzen.

Meinen zukünftigen Kunden, ob Feuerwehr oder aus anderen Organisationen möchte ich sagen: Ich freue mich auf ein baldiges Kennenlernen und eine gute Zusammenarbeit, getreu unserem Firmenmotto: Sicherheit verbindet!

Andreas Meinhardt

Leicht, sicher und funktionell



Mehr Information zu den verschiedenen INTERSPIRO-Helmen und weiteren Produkten finden Sie unter:

www.interspiro.de

Schutzhelme für Rettungsdienst und Feuerwehr.

Statement zum Thema thermische Belastbarkeit von Atemschutzgeräten

Überprüfung von Atemschutzgeräten der Feuerwehren nach thermischer Belastung - Warnhinweise

Sehr geehrte Damen und Herren, zu dem oben genannten Thema möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Atemschutzgeräte von INTERSPIRO sind für den Feuerwehreinsatz geeignet!
2. Geräte, die einer hohen thermischen Belastung ausgesetzt worden sind, müssen einer Sicht- und Funktionsprüfung durch eine von INTERSPIRO autorisierten Person (z. B. einem von INTERSPIRO ausgebildeten Atemschutzgerätewart) unterzogen werden.
3. INTERSPIRO empfiehlt, dass Geräte, die in Brand-Übungsanlagen eingesetzt werden, aus-

schließlich für den Übungsbetrieb vorgehalten werden. Die Verwendung dieser Geräte im Einsatz sollte ausgeschlossen werden.

Erläuterungen:

- > Die in der vfdB-Richtlinie 0802 (Ausgabe 2006) geforderte Überprüfung nach prEN 137:2006 eines Atemschutzgerätes bei hoher thermischer Belastung ist ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Gerätschaft. Diese Überprüfung muss erfolgreich bestanden werden, d. h. die Funktion muss sichergestellt sein.
- > Die Sichtprüfung der Gerätschaft nach dem Einsatz ist nach unserem Erachten der zweitwichtigste Indikator für PSA nach der Funktionsprüfung.
- > Bei allen Lungenautomaten von INTERSPIRO wurden für die inneren Bauteile nur Materialien verwendet, die unter den vorliegenden Gegebenheiten nicht durch Hitze geschädigt werden können, bevor die äußeren Materialien sichtbaren Schaden erleiden. Zusätzlich

ist durch die Funktion der Lungenautomaten im Einsatz davon auszugehen, dass die Druckreduzierung von Mitteldruck auf Niederdruck eher eine Kühlung der luftführenden Teile mit sich bringt.

- > Die Handhabung der Gerätschaften nach dem Einsatz ist in der Gebrauchsanleitung festgelegt und setzt neben Reinigung und Desinfektion auch eine Funktions- und Sichtprüfung voraus. Dies gilt für alle Einsätze, auch oder gerade nach Einsätzen mit großer Hitzebeaufschlagung. Diese Prüfungen sind von einer autorisierten Person durchzuführen. Selbstverständlich stimmen wir dem zu, dass beim geringsten Zweifel ein Gerät oder Bauteil außer Betrieb gestellt werden muss und ggf. einer Atemschutzwerkstatt oder dem Hersteller zugeführt werden sollte.

Für weitere Fragen oder Erklärungen stehen wir Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

+++ termine +++ messen

MESSEN

A+A Düsseldorf 2007
18.-21.09.2007 · Düsseldorf

PMRExp
9.-11.10.2007 · Leipzig

Florian - Fachmesse für Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz
23.-25.10.2008 · Dresden

Fachmesse FW Brandschutztraining
25.-27.10.2007 · am Airport Weeze (NRW)

DOWNLOADS
Informationen rund um INTERSPIRO
>Produkte >Wissenswertes >News
www.interspiro.de